

Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein „Lotos“.

Jahresbericht 1931.

(84. Vollversammlung am 3. Mai 1932.)

Nach einem ausgesprochenen Hochstand im Jahre 1930 haben die Lebensbedingungen des Vereines — wie der Obmann Prof. Dr. Fritz K n o l l in seinem Bericht ausführt — im abgelaufenen Jahr leider eine Verschlechterung erfahren. Die wirtschaftliche Weltkrise wirkt sich nunmehr auch bei uns in aller Schärfe aus; sie drosselt einerseits den Zufluß an finanziellen Mitteln und verteuert andererseits alle technischen Behelfe, die der Verein zur Fortführung seiner Tätigkeit benötigt.

Eine besonders bedauerliche Tatsache jedoch, die der Bericht über das letzte Jahr anzuführen hat, ist der Verlust einer ungewöhnlich hohen Zahl bewährter Mitglieder, die dem Lotos durch den Tod entrissen worden sind. Es verstarben die Ehrenmitglieder Prof. Dr. Günther Beck- Man a g e t t a in Prag, Prof. Dr. Friedrich Beck e in Wien, Prof. Dr. Adolf Eng l e r in Berlin, Prof. Dr. Richard Wettstein- West e r s h e i m in Wien und Prof. Dr. Wilhelm Ostwald in Großbothen bei Berlin; das korrespondierende Mitglied Viktor C y p e r s - L a n d r e c y in Harta bei Hohenelbe; die ordentlichen Mitglieder: Doz. Dr. E. B i r k in Prag, Prof. Dr. Hermann D e x l e r in Prag, Dr. J. E i c h l e r in Prag, Dr. Gustav H e r z u m in Tetschen, Prof. Dr. Anton N e s t l e r in Prag, Oberfinanzrat Doktor Isidor P e t s c h e k in Prag, Inspektor Eduard S t u r m in Reichenberg und Prof. Dr. Franz W ä h n e r in Prag.

Den Toten des Jahres widmet der Obmann einen warmen Nachruf ¹⁾, wobei er besonders die Verdienste jener hervorhebt, welche die Interessen des Vereines in wissenschaftlicher, organisatorischer oder finanzieller Hinsicht gefördert haben.

Die Mitgliederbewegung weist somit einen Abgang durch Ableben von 14, einen solchen durch Austritt von 18 Mitgliedern, im ganzen einen Verlust von 32 Mitgliedern auf. Eingetreten sind 11 Mitglieder. Der gegenwärtige Stand beträgt: 363 ordentliche, 6 Ehrenmitglieder, 14 korrespondierende und 3 stiftende Mitglieder, zusammen 392 Mitglieder.

¹⁾ Einige kurze Biographien der Verstorbenen sind bereits in der Zeitschrift „Lotos“ erschienen, u. zw. über V Cypers-Landrecy im Jahrgang 1931, die der übrigen auf Seite 129—141 des laufenden Jahrganges.

Mit Ausnahme der biologischen Sektion, für deren neuerliche Aktivierung Schritte unternommen werden, haben die wissenschaftlichen Sektionen des Vereines wiederholt Versammlungen abgehalten; die botanische Sektion verzeichnet 2, die chemische 9, die mineralogisch-geologisch-geographische 6 und die physikalische Sektion 9 Fachsitzungen. Von inländischen Fachleuten sprachen in den Sitzungen die Herren: Brandt, Braß, Dolejšek, Eisenschimmel, Frankenthal, Fürth, Hermann, Hüttig, Kirpal, Knoll, Köhler, Kubelka, Lauer, Schranil, Sitte, Stark, Starkenstein, Frau Thurnwald, die Herren Truttwin und Waldschmidt-Leitz. Von auswärtigen Forschern hatten zu Vortragsgästen die chemische Sektion (zugleich Chemische Gesellschaft der Deutschen Hochschulen in Prag) die Herren: Juza - Hannover, Willstätter - München, Biltz - Hannover (Göttingen), Pfeiffer - Bonn, Brann - Berlin und Böttger - Leipzig; die mineralogisch-geologisch-geographische Sektion: Herrn Karny - Wien; die physikalische Sektion (zugleich Gauverein Prag der Deutschen Physikalischen Gesellschaft) die Herren: Kirchner - München, Czerny - Berlin, v. Hippel - Göttingen, Beck - Leipzig und Millikan - Pasadena. Der Nobelpreisträger Prof. Millikan war gleichzeitig als Delegierter des Oberlaendertrasts für die deutsch-amerikanische wissenschaftliche Zusammenarbeit in Prag und hielt in dieser Eigenschaft eine Programmrede in der physikalischen Sektion. — Näheres über die in den Sektionen gehaltenen Vorträge enthalten die Sitzungsberichte in der Zeitschrift „Lotos“

Seiner Gepflogenheit, auch die Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse zu fördern, kam der Verein durch die Veranstaltung folgender volkstümlicher Vorträge nach: Professor A. Tschermak - Seybenegg (im Anschluß an die letzte Jahresversammlung): „Elektrische Erscheinungen beim Kristallisieren“. — Prof. R. Fürth „Die Erforschung der physikalischen Eigenschaften der Musikinstrumente“ — Prof. W. Nonnenbruch „Wie baut sich eine Diagnose auf?“ Den Vortragenden, die sich in uneigennützig Weise in den Dienst der Sache gestellt haben, spricht der Verein auch an dieser Stelle seinen verbindlichsten Dank aus.

Der Leiter der Ornithologischen Station in Liboch a. E., Forstmeister Ing. K. Loos, dem für seine aufopfernde, dem Ansehen unseres Vereines im In- und Auslande sehr förderliche Tätigkeit²⁾ aufrichtiger Dank zu zollen ist,

²⁾ Zuletzt hat der „Verein sächsischer Ornithologen“ den Leiter der Ornith. Station als Anerkennung für seine hervorragenden Verdienste um die Vogelkunde zum außerordentlichen Mitgliede ernannt.

berichtet über einen neuen Zuwachs an Berichterstattern und an Mitarbeitern, welche die Beringung der Vögel durchführen. Unter den eingelaufenen Rückmeldungen über Vogelfunde finden sich solche, die wertvolle Aufschlüsse geben über ganz ungewöhnliche Flugrouten. Besondere Beachtung wurde der Untersuchung von Sonderproblemen geschenkt, so z. B. der Erbeutung von Tauben durch Raubvögel, der Vergiftung von Raubvögeln, der Frage der Verbreitung des Uhus in Böhmen usw. (Vgl. die Berichte auf Seite 65 ff.)

An die im Vorjahre berichtete Neuordnung der Bibliothek hat sich nunmehr eine gründliche Neuaufnahme ihres Bestandes angeschlossen. In Zusammenhang damit ist die Ausgabe eines Nachtragsverzeichnisses der dem Verein im Austauschweg zukommenden Veröffentlichungen periodischen Charakters geplant; es soll im Rahmen der Lotos-Zeitschrift erscheinen. Die Vergebung von Buchbinderarbeiten, die in der Nachkriegszeit durch mehr als ein Jahrzehnt ganz zum Stillstand gekommen war, wurde fortgesetzt. Der Verein Lotos dankt seinem Bibliothekar Dr. Kirschner für seine erfolgreichen unablässigen Bemühungen um die Erhaltung und Verwendbarkeit der Bibliothek, Prof. Dr. Berwald für die Unterkunft, die er der Bibliothek auch im letzten Jahr in den Räumlichkeiten des mathematischen Seminars gewährt hat, und Doz. Dr. Stary für die umsichtige Durchführung des Publikationsaustausches, für den nunmehr insofern eine Änderung bevorsteht, als die internationale Austauschstelle (im Parlament) ihre unentgeltliche Vermittlung einstellen wird. Hiedurch stehen dem Verein neue Auslagen durch den Versand seiner Publikationen bevor. Die Bedeutung der durchgeführten Reorganisation der Bibliothek kommt darin am besten zum Ausdruck, daß sie im Ausleihverkehr 284 Bücher abgab, um 120 Bücher mehr als im Vorjahr.

Trotz reichlich einlaufenden literarischen Beiträgen konnte im Berichtsjahr — vor allem wegen der Verschlechterung der Wirtschaftslage — die Zeitschrift „Lotos“ wieder nur in beschränktem Umfang herausgebracht werden. Den besonderen Dank des Vereines verdient sein Redakteur Professor Dr. Liebus, dessen Mühewaltung durch die notwendig gewordenen Einschränkungen eher vermehrt als vermindert worden ist. Der 79. Jahrgang des „Lotos“ erschien in der gewohnten Ausstattung, viele Abhandlungen mit kostspieligen Bilderbeilagen umfassend, im Umfang von 197 Seiten. Auch für den Umfang des laufenden 80. Jahrganges mußte sich der Ausschuß leider zu einschränkenden Maßnahmen entschließen, die er jedoch sobald als möglich wieder aufheben zu können hofft.

Die Finanzgebahrung des „Lotos“ stand unter dem Einfluß einer erheblichen Kürzung der Subventionen, vor allem

der staatlichen, welche das Ministerium für Schulwesen und Volkskultur mit Rücksicht auf die öffentlichen Sparmaßnahmen von 8000 Kč auf 5000 Kč herabsetzen mußte. Für die Gewährung dieser Subvention spricht der Verein der Staatsverwaltung seinen besten Dank aus. Er dankt ferner der Böhmisches Sparkassa in Prag für eine munifizente Spende, der Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in der Tschechoslowakischen Republik für sehr namhafte Druckkostenbeiträge und für die Unterstützung der ornithologischen Arbeiten in Liboch a. E., schließlich den Tageszeitungen „Bohemia“ und „Prager Tagblatt“ für ihr Entgegenkommen bei Veröffentlichung der Vereinsanzeigen. Er benützt ferner die Gelegenheit, Herrn Advokaten Dr. Biehal in Prag für den Rechtsschutz, den er den materiellen Vereinsinteressen auch in diesem Jahre mit Erfolg und in uneigennütziger Weise hat angedeihen lassen, an dieser Stelle seinen verbindlichsten Dank zu sagen.

Wenn der Verein trotz der Verringerung seiner Bezüge die Bilanz mit einem Vortrag von fast 7000 Kč abschließen kann, so ist dies ein Verdienst seines Kassiers Prof. Dr. H a u r o w i t z , welcher in besseren Zeiten durch Spendenwerbung und Sparsamkeit für spätere Eventualitäten vorzusorgen bemüht war.

Der nach Abschluß des Obmanns-Berichtes folgende Bericht des Kassiers weist folgende Posten aus:

A) Einnahmen:		B) Ausgaben:	
Vortrag von 1930	13.366.23	Zeitschrift	20.415.15
Subventionen	5.547.—	Verwaltung	495.15
Druckkostenbeiträge	3.800.—	Versand	1.068.60
Mitgliedsbeiträge	7.498.20	Sektionen	925.90
Sonstige Einnahmen	534.69	Bibliothek	1.200.—
	<hr/>		<hr/>
Zusammen	30.746.12	Zusammen	24.104.80
	Summe der Einnahmen	30.746.12	
	Summe der Ausgaben	24.104.80	

Vortrag für 1932: 6.641.32

Der Kassabericht findet die Genehmigung der Vollversammlung, woraufhin der Obmann dem Kassier und den Rechnungsprüfern den besten Dank des Vereines für ihre Mühewaltung ausspricht.

Die Vollversammlung beschließt, den bisherigen Ausschuß in derselben Zusammensetzung für das Vereinsjahr 1932 wiederzuwählen: Obmann Univ.-Prof. Dr. Fritz Knoll, Obmann-Stellvertreter und Schriftleiter der Zeitschrift Univ.-Prof. Dr. Adalbert Liebus, Kassier Univ.-Prof. Dr. Felix H a u r o

witz, Schriftführer Oberkommissär Dr. Gustav Swoboda, Bibliothekar Assistent Dr. Robert Kirschner. Ferner: Dozent Dr. Karl Ascher, Univ.-Prof. Dr. Ludwig Freund, Univ.-Prof. Dr. Richard Kahn, Univ.-Prof. Dr. Karl Rudolph, Univ.-Prof. Dr. Emil Starkenstein, Dozent Doktor Zdenko Stary, Rechnungsprüfer Univ.-Prof. Dr. Karl Cori und Prof. Dr. Max Singer.

Nach Schluß der Vollversammlung fand ein Lichtbildvortrag von Univ.-Prof. Dr. Gustav Herrnhaiser über „Die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen“ statt.

Mitteilungen des akademischen Vereines der Geographen an der Deutschen Universität in Prag.

3. Bericht.

Die vorliegenden Mitteilungen setzen den im Oktober 1929 verfaßten 2. Bericht fort und werden bis Ende des Sommersemesters 1932 geführt.

Der vorliegende Bericht muß infolge der gebotenen Kürze in knappster Fassung gebracht werden.

Am 7. November 1929 fand die alljährliche Vollversammlung statt. In den Ausschuß wurden gewählt: Alexander Petermichl als Vorsitzender, Otto Wilder als Stellvertreter, Rudolf Stephan als Schriftführer, Josef Werdecker als Kassawart, Gerhard Dietrich als Stellvertreter, Walter Rollmann als Bücherwart. Dem Kollegen Erich Nachtmann, der seit der Gründung des Vereines dem Ausschusse angehörte und die letzten zwei Jahre die Stelle des Vereinsvorsitzenden bekleidete, wurde für seine Tätigkeit besonderer Dank gesagt.

Der Faschingsabend wurde am 1. Feber 1930 abgehalten und nahm einen sehr fröhlichen Verlauf. Der Vereinskasse flossen dabei als Reingewinn 540 Kč zu.

Im Sommersemester, am 13. März, hielt Herr Professor Dr. Schranil einen Vortrag über seine Afrikareise, worin er besonders ethnographisch interessante Details brachte.

Ein zweiter Vortrag von Herrn Professor Dr. Schranil betitelte sich „Die Insel Spitzbergen“. Da im Sommer des Jahres 1930 eine Universitätsexkursion nach Norwegen, Spitzbergen geplant war, hatte der Vortrag besonderen Aktualitätswert. Gute Lichtbilder ergänzten die interessanten Ausführungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein "Lotos".
Jahresbericht 1931 144-148](#)